

Gremium

An die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 17.03.2026 – öffentlich

Thema: Schülerticket ÖPNV – Verkaufszahlen und Verteilung nach Ticketarten

Anfrage des Herrn Schraub, Einzelvertreter VOLT, vom 04.03.2026

Frage:

Wie viele gültige Schülertickets sind in der Stadt Bielefeld derzeit aktiv, aufgeschlüsselt nach Ticketarten:

- Deutschlandticket Schule differenziert nach 0 Euro / 6 Euro / 12 Euro / 43 Euro als Selbstzahler
- SchülerCard

Bitte geben Sie die Zahlen für den aktuellen verfügbaren Stand (z.B. Stichtag 31.12.2025 oder vergleichbar) an.

Zusatzfrage 1:

Wie hat sich die Anzahl dieser Ticketarten seit Einführung des Deutschlandtickets Schule entwickelt? Bitte stellen Sie die Entwicklung tabellarisch dar (z.B. jährlich oder halbjährlich) für die oben genannten Kategorien.

Zusatzfrage 2:

Wie viele Inhaberinnen und Inhaber einer SchülerCard nutzen zusätzlich ein FunAbo bzw. ein vergleichbares Freizeit-Zusatzangebot des ÖPNV?

Falls keine exakten Zahlen vorliegen, bitte ich um Einschätzung auf Grundlage der verfügbaren Abrechnungs- oder Vertragsdaten.

Antwort der Verwaltung:

Da der Verkauf der genannten Tickets durch moBiel erfolgt, wurde die Anfrage dorthin weitergeleitet. MoBiel teilt dazu folgendes mit:

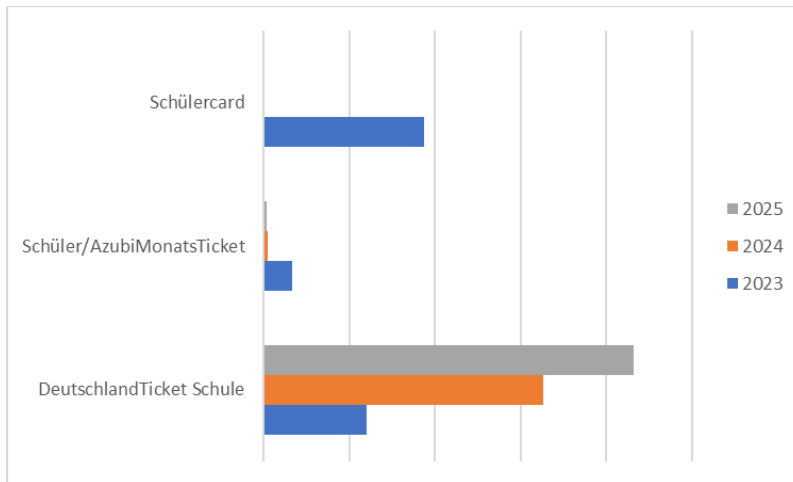
Zum Stichtag 31. Dezember 2025 waren in der Stadt Bielefeld insgesamt 17.693 gültige Schülertickets im Umlauf. Davon entfielen 95 % auf das Deutschlandticket Schule. Die Aufteilung innerhalb dieser Ticketart stellt sich wie folgt dar:

Deutschlandticket Schule – Aufschlüsselung nach Eigenanteilen

- **12 € Eigenanteil (1. Kind):** entspricht **43 %** der Deutschlandticket Schule Tickets
- **6 € Eigenanteil (2. Kind):** entspricht **11 %**
- **0 € Eigenanteil (3. Kind und weitere):** entspricht **10 %**
- **43 € (Selbstzahler):** entspricht **33 %** der abgenommenen Tickets

Die **SchülerCard** wird nur noch in sehr geringem Umfang genutzt und macht **rund 1 %** aller abgenommenen Schülertickets aus. Hintergrund ist die nahezu vollständige Umstellung auf das Deutschlandticket Schule, sodass diese aktuell nur noch von einem Schulträger angeboten wird.

Zu Zusatzfrage 1:



Das Diagramm verdeutlicht die deutliche Schwerpunktverlagerung im Schüler*innen-Ticketbereich seit Einführung des Deutschlandtickets Schule. Wie bereits in der Beantwortung der ersten Frage dargestellt, stellt das Deutschlandticket Schule inzwischen mit großem Abstand den überwiegenden Teil aller ausgegebenen Schülertickets dar. Die Entwicklung über die Jahre zeigt einen kontinuierlichen Rückgang der zuvor genutzten Ticketarten, insbesondere der SchülerCard.

Während das Deutschlandticket Schule bereits im Einführungsjahr 2023 eine relevante Nachfrage erreichte, hat es sich bis 2025 zum nahezu alleinigen Standard entwickelt. Parallel dazu ist erkennbar, dass die SchülerCard nur noch in sehr geringem Umfang genutzt wird und inzwischen lediglich einen marginalen Anteil von rund einem Prozent aller abgenommenen Tickets ausmacht.

Zu Zusatzfrage 2:

Eine konkrete Anzahl von SchülerCard-Inhaber*innen, die zusätzlich ein FunAbo oder ein vergleichbares Freizeit-Zusatzangebot nutzen, kann nicht angegeben werden. Der Grund dafür ist, dass FunTickets anonym verkauft werden und somit keine Zuordnung zu einzelnen Ticketarten oder Kundengruppen möglich ist.

Die vorliegenden Verkaufsdaten zeigen jedoch, dass die durchschnittliche Zahl der verkauften FunAbos in Bielefeld und den umliegenden Regionen bei lediglich etwa sechs Stück pro Monat liegt. Diese Menge steht in keinerlei Verhältnis zu den rund 135 monatlich ausgegebenen SchülerCards, sodass davon auszugehen ist, dass SchülerCard-Nutzer*innen praktisch kein zusätzliches Freizeit-Abo erwerben.

Ein weiterer entscheidender Faktor:

Die SchülerCard bietet bereits eine ganztägige Nutzung des ÖPNV im Stadtgebiet, weshalb ein zusätzliches Freizeitangebot für diese Personengruppe nicht erforderlich ist. Aus diesem Grund wird – sofern überhaupt – nur ein sehr geringer Teil der FunTickets in den höheren Preisstufen relevant für diese Zielgruppe.

I.A.
gez.
Beckmann
Amtsleitung